

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2015/1524-31	
Federführend: 31 Straßenverkehrsamt	Status: öffentlich	
Beteiligt: 61 Stadtplanungsamt 65 Entsorgungs- und Baubetrieb	Aktenzeichen: Datum: 30.04.2015 Referent: Haupt Ralf	
Fahrten von Privatbussen durch die Kunigundenruhstraße		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.05.2015	Umweltsenat	Kenntnisnahme

I. Sitzungsvortrag:

Mit Schreiben vom 14.11.2014 teilte die Stadtratsfraktion FREIE WÄHLER Bamberg mit, dass Anwohner die Durchfahrt von Linienbussen durch die Kunigundenruhstraße beklagen. Sie müssten eigentlich über den Pfisterberg bzw. die Pfisterstraße fahren und kürzen – vermutlich – den Weg zum Steinweg ab (Anlage 1).

Mit Schreiben vom 28.01.2015 teilte die Stadt Bamberg der Stadtratsfraktion „Freie Wähler Bamberg“ mit, dass die zuständigen Dienststellen darauf hinweisen, dass die Kunigundenruhstraße in einem Mischgebiet liege, wobei auch mit Linienbusverkehr gerechnet werden müsse. Eine zwingende Notwendigkeit, die Kunigundenruhstraße für Busse zu sperren, wurde nicht erkannt (Anlage 2).

Mit Schreiben vom 25.02.2015 beantragte die Stadtratsfraktion FREIE WÄHLER Bamberg über den Sachverhalt in einer Sitzung des Umweltsenats zu berichten. Nach wie vor sei die Stadtratsfraktion FREIE WÄHLER Bamberg der Meinung, dass die Durchfahrt nicht gestattet werden könne (Anlage 3).

Die angesprochenen Linienbusse sind Teil des ÖPNV. Die Haltestellen dieser Linienbusse werden nach Anhörung der Stadt Bamberg – Straßenverkehrsamt – von der Regierung von Oberfranken genehmigt.

Im Rahmen der Genehmigung erfolgt jedoch keine verbindliche Festlegung da Fahrtstrecke!
Eine Verpflichtung der betreffenden Linienbusse, die Fahrtstrecke Ludwigstraße – Schwarzenbergstraße - Pfisterstraße – Nürnberger Straße – Steinweg – Obere Königstraße zu benutzen, besteht nicht. Die Linienbusse haben lediglich die Pflicht, die genehmigten Haltestellen anzufahren.

Da die Kunigundenruhstraße in einem Mischgebiet liegt, wird seitens der zuständigen Dienststellen (insbesondere Straßenverkehrsamt, Polizei, EBB und Verkehrs- und Park GmbH) keine zwingende Notwendigkeit erkannt, die Kunigundenruhstraße für die Durchfahrt des Linienverkehrs zu sperren.

Bei einer Sperrung der Kunigundenruhstraße für den Linienverkehr würden die ohnehin bereits stark belastete Ludwigstraße, Schwarzenbergstraße und Pfisterstraße noch mehr belastet. Durch den „Umweg“ wäre zu dem zu befürchten, dass die Anfahrtszeiten der Bushaltestellen nicht eingehalten werden.

Zudem spielt bei der Kalkulation der Fahrpreise auch der Fahrweg eine nicht unerhebliche Rolle.

Für den Linienverkehr beträgt die Durchfahrt durch die Kunigundenruhstraße ca. 200 m. Bei einer Fahrtstrecke über Schwarzenbergstraße – Pfisterberg – Nürnberger Straße – Steinweg beträgt die Fahrtstrecke ca. 500 m.

Während die Linienbusse bei der Durchfahrt durch die Kunigundenruhstraße lediglich eine Lichtsignalanlage beachten müssen, sind es bei der Umfahrung über Schwarzenbergstraße – Pfisterstraße – Nürnberger Straße – Steinweg vier Ampeln – mit entsprechend längeren Standzeiten.

Eine „Umleitung“ der Linienbusse über die Pfisterstraße würde nicht nur zu Mehrkosten für die Busunternehmen, sondern auch zu erheblich mehr Emissionen führen.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Bericht der Verwaltung hat zur Kenntnis gedient.
2. Die Anfrage der Stadtratsfraktion Freie Wähler Bamberg vom 25.02.2015 ist geschäftsordnungsmäßig behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Anlage 1 - Schreiben der Stadtratsfraktion FREIE WÄHLER Bamberg vom 14.11.2014

Anlage 2 – Schreiben an die FW-Stadtratsfraktion vom 28.01.2015

Anlage 3 – Schreiben der FW-Stadtratsfraktion vom 25.02.2015



Stadtratsfraktion FREIE WÄHLER Bamberg

Hans-Jürgen Eichfelder | Dr. Ursula Redler | Herbert Lauer
Dieter Weinsheimer | Wolfgang Wußmann

FREIE WÄHLER-Fraktion im Bamberger Stadtrat

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke

Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg

Fraktionsbüro (nur Montagabend)
Grüner Markt 7
96047 Bamberg
Telefon und Telefax: 0951/203370
hier: Dieter Weinsheimer, Vorsitzender
Oberer Stephansberg 42 b
Tel. 0951/ 12 9 15
ePost: weinsheimer@bnv-bamberg.de
www.fw-bamberg.de

Bamberg, 14.11.2014

Fahrten von Privatbussen durch die Kunigundenruhstraße; hier: Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Anwohner der Kunigundenruhstraße führen darüber Klage, dass Linienbusse verschiedener Privatunternehmen von der Ludwigstraße kommend oft durch die Kunigundenruhstraße fahren. Sie müssten eigentlich über den Pfisterberg bzw. die Pfisterstraße fahren und kürzen – vermutlich – den Weg zum Steinweg ab.

Namens der FW-Stadtratsfraktion bitte ich den Sachverhalt prüfen und erforderlichenfalls für Abhilfe sorgen zu lassen.

Das Ergebnis bitte ich uns mitzuteilen.

Mit freundlichem Gruß

Dieter Weinsheimer
Fraktionsvorsitzender

I. Schreiben an:

An die
Stadtratsfraktion „Freie Wähler Bamberg“
z.Hd. Herrn Fraktionsvorsitzenden
Dieter Weinsheimer
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

SOZIAL-, ORDNUNGS-
UND UMWELTREFERAT
Geyerswörthstr. 1
96047 Bamberg
ralf.haupt@
stadt.bamberg.de
www.bamberg.de
Sparkasse Bamberg
BLZ 770 500 00
Konto-Nr: 18

Aktenzeichen	Auskunft erteilt	Zi.-Nr.	Telefon (0951)	Telefax	Datum
5/H-Ha	Hermann Förtsch		87-2201	888-2201	28.01.2015

Fahrten von Privatbussen durch die Kunigundenruhstraße

Zu Ihrer Anfrage vom 14.11.2014

Sehr geehrter Herr Stadtrat Weinsheimer,

wir haben Ihr Anliegen im Rahmen der Arbeitsgruppe Routine-Gespräch „Verkehr“ erörtert.

Die zuständigen Dienststellen (insbesondere Straßenverkehrsamt, Polizei und Straßenbaulastträger sowie der Verkehrsbetrieb) weisen darauf hin, dass die Kunigundenruhstraße in einem Mischgebiet liegt. Hier muss auch mit Linienbusverkehr gerechnet werden.

Eine zwingende Notwendigkeit, die Kunigundenruhstraße für Busse zu sperren sah die Expertenrunde nicht.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Auskunft gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Ralf Haupt
Sozial-, Ordnungs- und Umweltreferent
Berufsm. Stadtrat

II. Befördert: 29.01.15/26

III. In Abdruck in das

Referat 1

Amt 10

Amt 10 / Sitzungsdienst

jeweils zur gefälligen Kenntnis.

IV. Z.A. beim Amt 31

V. Z.H. - Kunigundenruhstraße Amt 31/Strassenverkehrsamt

Bamberg, den 28.01.2015
Referat 5


Ralf Haupt
Sozial-, Ordnungs- und Umweltreferent
Berufsm. Stadtrat



Stadtratsfraktion FREIE WÄHLER Bamberg

Hans-Jürgen Eichfelder | Dr. Ursula Fiedler | Herbert Lauer
Dieter Weinsheimer | Wolfgang Weinsheimer

FREIE WÄHLER-Fraktion im Bamberger Stadtrat

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke

Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg

Stadt Bamberg
06. März 2015

Stadt Bamberg					
Sozial-, Ordnungs- und Umweltreferat					
Eingang: 05. März 2015					
30	31	33	38	50	51
Eraktionsbüro (nur Montagabend)					
Bereich leitung		FF	SB	BB	

96047 Bamberg
Telefon und Telefax: 0951/203370
hier: Dieter Weinsheimer, Vorsitzender
Oberer Stephansberg 42 b
Tel. 0951/ 12 9 15
ePost: weinsheimer@bnv-bamberg.de

Amt 31 / Straßenverkehrsamt

Bamberg, 25.2.2014

Fahrten von Privatbussen durch die Kunigundenruhstraße; hier: Antrag

Unsere Anfrage v. 14.11.2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit dem o.g. Datum hat die FW-Stadtratsfraktion danach gefragt, wie die Durchfahrt von privaten Linienbussen durch die Kunigundenruhstraße zu verhindern sei.

Mit den erfolgten Auskünften können wir uns nicht zufrieden geben.

Deswegen beantragen wir, über den Sachverhalt in einer Sitzung des Umweltsenats zu berichten.

Wir sind nach wie vor der Meinung, dass die Durchfahrt nicht gestattet werden kann.

Mit guten Grüßen

Dieter Weinsheimer
Fraktionsvorsitzender